

Veranstaltung Nr. 20/04/054

Klimaschutz im 21. Jahrhundert: Deutschland, die USA und Russland im Vergleich

- Zielgruppe:** Migrant*innen, Neubürger*innen und alle Interessierten
- Termin:** Freitag, 31. Januar 2020 - Sonntag, 2. Februar 2020
- Tagungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Tagungsleitung:** Vlada Safraider, Diplom Historikerin, Lehrerin für Geschichte und sozialwissenschaftliche Fächer, Sozialpädagogin, Sozialarbeiterin
- Tagungsgebühren:** 30,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Seit Beginn der Industrialisierung greift der Mensch empfindlich in das System Erde ein – mit inzwischen deutlich sichtbaren Folgen. Zu den größten umweltpolitischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gehören die Veränderungen des Klimasystems und deren immer extremer werdenden Auswirkung auf unsere Natur. Die Umwelt stellt uns Lebensgrundlagen und Rohstoffe zur Verfügung, die wir pflegen und erhalten sollten. Doch wo lebt der Mensch in einer respektvollen Einheit mit der Natur, wo nutzt er die Natur ohne ihr zu schaden und wo bedient er sich übermäßig ihrer Ressourcen, wo zerstört er sie dauerhaft – womöglich, ohne es zu wissen?

Umweltprobleme müssen, um gelöst werden zu können, zunächst einmal als solche von den Menschen wahrgenommen werden. Die Brisanz und die Folgewirkungen müssen verstanden werden. In einigen Ländern ist das Thema „Umweltschutz“ weitverbreitet und ein ganz wesentlicher Bestandteil der Politik. Es ist aber zugleich unzweckmäßig, wenn nur ein Land oder einige Länder das Ziel „Klimaschutz“ verfolgen, und andere die Umwelt doppelt viel belasten. Auf der anderen Seite haben viele der Entwicklungsländer noch lange nicht den Sprung geschafft, und fordern ihrerseits, Ressourcen der Erde in Anspruch nehmen zu können, um aufzuholen. Es muss ein globales Verständnis entstehen, dass das Thema „Umweltschutz“ eines der wichtigsten, wenn nicht sogar das wichtigste Thema für jeden in jedem Land ist.

Ziele:

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmer*innen mit Zuwanderungsgeschichte historisch-politische Kompetenzen zu vermitteln. Die Veranstaltung bietet den neuen Bürger*innen die Zeit, den Raum und die Möglichkeit zum einen mehr Basiswissen über Demokratie zu erfahren, zum anderen sich mit dem wichtigen Thema „Klimaschutz“ auseinanderzusetzen und aktuelle Entwicklungen der Demokratie und Umweltpolitik zu diskutieren, und sich so eine eigene Meinung zu bilden und sich bewusst in unserer Gesellschaft positionieren zu können.

Ablauf:

Freitag, 31. Januar 2020

bis	16.00	Uhr	Anreise
	16.15	Uhr	Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
16.30	-	18.00	Uhr Vlada Safraider Einführung in die Thematik und Vorgehensweise
	18.00	Uhr	Abendessen
19.00	-	20.30	Uhr Vlada Safraider / Dr. A. Friedmann Kennenlern-Runde: „Wir sind alle Kinder dieser Erde!“ <i>Geografische Ausstellung, Partnerinterview, Visitenkarten</i>

Samstag, 1. Februar 2020

	8.00	Uhr	Frühstück
8.45	-	10.15	Uhr Vlada Safraider / Dr. A. Friedman Klimaschutz in Deutschland: Geschichte und aktuelle Entwicklungen <i>Vortrag, Diskussion</i>
10.30	-	12.00	Uhr Vlada Safraider / Dr. A. Friedman Klimaschutzpolitik in den USA: Geschichte und aktuelle Situation <i>Vortrag, Diskussion</i>
	12.00	Uhr	Mittagessen
	14.00	Uhr	Kaffee
14.30	-	16.00	Uhr Vlada Safraider / Dr. A. Friedman Klimaschutz in Russland: Geschichte und aktuelle Situation <i>Vortrag und Diskussion</i>
16.30	-	18.00	Uhr Vlada Safraider / Dr. A. Friedman Klimaschutz im 21. Jahrhundert: die USA und Russland Deutschland im Vergleich: Geschichte und aktuelle Situation <i>Vortrag, Diskussion</i>
	18.00	Uhr	Abendessen

Sonntag, 2. Februar 2020

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 - 10.15 Uhr		Vlada Safraider/ Dr. A. Friedman Workshop Teil 1: „Umweltbewusstsein/Umweltverhalten: Demokratiefähigkeit fördern! Demokratie muss man lernen!!! “ <i>Gruppenarbeit</i>
10.30 - 12.00 Uhr		Vlada Safraider/ Dr. A. Friedman Workshop Teil 2: „Umweltbewusstsein/Umweltverhalten: Demokratiefähigkeit fördern! Demokratie muss man lernen!!! “ <i>Plenum</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
13.30 - 15.00 Uhr		Vlada Safraider Seminarkritik, Aufarbeitung offener Fragen
	15.00 Uhr	Kaffee danach Abreise

Veranstalter:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.
Am Lehmstich 15
33813 Oerlinghausen
Tel.: 0 52 02 / 91 65-0
Fax: 0 52 02 / 92 398 - 200
info@st-hedwigshaus.de
www.st-hedwigshaus.de

Einlassvorbehalt:

Die Veranstalter behalten sich vor von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer (neo)nazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.